Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 15

Artikel: Ostern
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-432298

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1895. XXI. Jahrgang N°15. 13. April.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Rämistrasse 31. Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50.
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.

OSTERN.

Es läutet! — Ostern ist gekommen!
O Stern! — so möcht' ich jubeln, singen,
Dein Licht erwärmt — ist nie verglommen,
Es leuchtet hell, ein Glück zu bringen.
Der Frühling siegt, verdrängt die Nacht,
Und schlägt den Tod und finstere Macht.

So Vieles scheint in's Grab versunken
Und muß und will doch auferstehen;
In allen Ländern motten Funken
Genährt von leiser Lüfte Wehen;
Und Ostern läutet's, voll wie Sturm
Dereinst vom grauen Kirchenthurm.

Die Funken werden wilde Feuer,
Verzehren Gutes mit dem Schlimmen,
Es peitscht der Sturm zum Ungeheuer
Die Gluthen, die verstohlen glimmen,
Was hilft's? — Wer tröstet, die da weinen?
Wird ein Erlöser dann erscheinen?

Da sieh'! Die muntern, wilden Buben,
Die kleinen Mädchen, wie sie tanzen;
Hinaus! hinaus! Die dumpfen Stuben
Zum Blumensuchen, Jauchzen, Kranzen,
Zum Eierwerfen, hoch und weit
In voller Osterseligkeit!

So lange noch wie rasche Quellen
Die Jugend hüpft und lacht und streitet,
Und unvermeidlich — gleich den Wellen —
Der Fortschritt selbst sich Bahnen weitet,
So lange kann es doch auf Erden
Erfreulicher und heller werden.

Der Osterhase will ja zeigen,
Wie selbst die Schwachen nie verzagen;
Wo kalte Nächte niedersteigen,
Da wird die Sonne dennoch tagen,
Und sicher lebt in Ewigkeit
Des Frühlings heil'ge Osterzeit!

-t-